

Matija Dedić & Merima Ključo



Zwei Virtuosen auf den schwarzen Tasten: Matija Dedic, der führende Jazzpianist Kroatiens und einer der bedeutendsten in Europa gemeinsam mit Merima Ključo, die weltweit als eine der besten Akkordeonisten gilt, werden zum ersten Mal als Duo Matija Dedic & Merima Ključo mit ihrem Programm basierend auf dem Album "Male ljubavi (susreti)" ("Kleine Lieben (Begegnungen)") in Wien auftreten und uns in ihre musikalischen Welten entführen. 2018 wurde dieses Album von Dedic mit dem bedeutendsten Musikpreis Kroatiens Porin als bestes Instrumentalalbum ausgezeichnet.

Matija Dedić studierte Jazzklavier in Zagreb und in Graz. Als Sohn von Arsen Dedić und Gabi Novak, Musiklegenden aus Kroatien, begann er mit fünf Jahren mit dem klassischen Klavierunterricht, widmete sich später dem Jazz, weil er dort besser seine Kreativität entfalten konnte. Er arbeitete als Solopianist mit vielen Musikern wie Alvin Queen, Martin Drew, Mark Murphy, Patrizia Conte, David Gazarov, Gianni Basso, Miles Griffith, Önder Focan, Jean-Louis Rassinfosse, Anca Parghel, Niels-Henning Ørsted Pedersen und anderen zusammen. Dabei entwickelte er seinen eigenen sehr sensiblen und zugleich virtuosen Stil immer weiter. Dedić gehörte zum Ladislav Fidri Quintett, der Gruppe New Tribe sowie zum Boilers Quartett, mit welchem er drei Alben aufgenommen hat. Gemeinsam mit Boško Petrović und den Boilers All Stars spielte er das Album That's It ein. Unter eigenem Namen veröffentlichte er mehr als zehn Alben. 2015 legte er mit Matija Svira Arsena ein Tributalbum für seinen Vater vor, das die kroatischen Charts 2016 mehrfach anführte. Er ist mehrfacher Träger des Porin-Preises und wurde als bester Jazzpianist Kroatiens ausgezeichnet.

Merima Ključo ist eine Konzert-Akkordeonistin und Komponistin, bosnischer Herkunft mit niederländischer und USA-Staatsbürgerschaft. Ključo ist eine klassisch ausgebildete Akkordeonistin, ihr Repertoire bezieht sich auf klassische, avantgardistische und experimentelle Musik sowie auf ihre eigenen Kompositionen, in denen balkanische und sephardische Traditionen auf moderne Techniken treffen. Ključo trat als Solistin bei Scottish Chamber Orchestra, Holland Symphonia und die Niederlande Radio Philharmonic Orchestra, St. Magnus Festival, City of London Festival, Gaudeamus Festival, National Jewish Theatre, Zagreb Youth Theatre etc. Sie komponierte Musik für internationale Filme und arbeitete zusammen mit renommierten Musikern verschiedener Richtungen und Stile. Ihre multimediale Arbeit The Sarajevo Haggadah: Musik des Buches (für Akkordeon, Klavier und Video, 2014) zeichnet die Geschichte eines der wertvollsten Manuskripte der jüdischen Kultur nach. Das Album Aritmia wurde 2016 als Ergebnis ihrer Zusammenarbeit mit dem Gitarristen Miroslav Tadić veröffentlicht.

Termin: **16.02.2019**

Beginn: 19:30 Uhr

Preise: Euro 35,-/32,-/29,-/25,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/13306

www.akzent.at